

Exkursionsbericht vom Samstag, den 3.07.10 zum Katzenbuckel

Exkursionsleiter: Herr Bornmann

Schüler des Geologiekurses: Marco Kruch, Nicolas Schlosser, David Rumscheidt,
Patrick Putz und Andreas Probst

Um 8.30 Uhr Samstagmorgen brachen wir am Lehrerparkplatz Richtung Katzenbuckel im Odenwald auf. Die Gruppe teilte sich dabei auf zwei Autos auf und fuhr gemeinsam über die Autobahnen A6 und A81 zu unserer ersten Station, einer Schautafel in der Nähe des Ortes Zimmern. Diese lieferte uns zunächst einige erste Eindrücke über die geologischen Begebenheiten im Odenwald.

Anschließend fuhren wir über die Landstraße weiter zum Katzenbuckel. Zwischendurch machten wir noch an einem stillgelegten Buntsandsteinsteinbruch halt. Dort ließ sich an Hand der zahlreichen Findlingssteine sehr gut das Gesteinsvorkommen in dieser Region bestimmen. Außerdem stellten wir auf Grund der vielen Kiefern in dieser Region fest, dass es sich um einen relativ sauren Boden handelt.

Am Katzenbuckel angekommen bestritten wir den so genannten Pfad der Kristalle. Dieser informierte uns genau über die Entstehung des Katzenbuckels, bei dem es sich um einen Vulkan handelt. Zusätzlich wurde auf den Schautafeln auch auf das Gestein vor Ort eingegangen. Der Pfad endete auf dem 626m hohen Gipfel des Katzenbuckels. Dort befindet sich ein Aussichtsturm, den wir bestiegen, um eine schöne Rundumsicht auf den Odenwald genießen zu können. Danach ging es dann wieder zurück zu den Autos.

Gegen 15.00 Uhr erreichten wir nach einigen Umwegen und Verfahrungen endlich wieder heimischen Boden und kamen somit noch gerade rechtzeitig zum Viertelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft.

Trotz der brütenden Hitze bot dieser Tag letztendlich viele interessante Einblicke in die geologische Geschichte des Katzenbuckels und des Odenwaldes.